

Öffentlicher Anzeiger: Musikfreunde Winzenheim bringen Kultur in die Stadt
05.03.2010

Musikfreunde Winzenheim bringen Kultur in die Stadt

Die Mitglieder des Vereins traten im vergangenen Jahr mehr als 30 mal auf – Bei der Versammlung wird der Vorstand bestätigt

Winzenheim. 35 Auftritte hat der Verein „Musikfreunde“ im vergangenen Jahr absolviert. 14 davon im heimatlichen Stadtteil. Für den Vorsitzenden Frank Domann war es bei der Mitgliederversammlung in der Weinstube Feldmann an der Zeit, einmal Bilanz zu ziehen. „2009 war für uns ein besonders schönes Jahr“, berichtete er. Die Musikfreunde hätten in Winzenheim das kulturelle Geschehen bestimmt und seien bei fast allen kirchlichen und weltlichen Festen aufgetreten. Domann nannte Beispiele wie das Musikerwochenende im Schullandheim Winterburg. Die Proben seien so harmonisch gelaufen, dass zur Verwunderung anderer Bewohner nachts um drei Uhr sogar noch Musik gemacht wurde. Als besonderes Ereignis hob Domann die Teilnahme am Rheinland-Pfalz Tag hervor. Bei dem vom Zweiten Vorsitzenden Thomas Behr organisierten Zeltlager im Juli in der Bannmühle Odernheim sei das beste Programm aller Zeiten abgelaufen, lobte Domann seinen Stellvertreter. Der Jahrmarktsfrühshoppen im Weinzelt hätte sich zum Publikumsmagnet entwickelt, sodass der Musikverein auch diesen Jahr wieder für Jahrmarktssonntag engagiert wurde. Tradition seien auch Eröffnung der Winzenheimer Kirmes durch den Musikverein und das Weihnachtsblasen auf der Kauzenburg und dem Placken im Stadtteil. Domann bedauerte, dass beim Jahresabschluss- und Weihnachtskonzert die katholische Kirche St. Peter wegen starken Frost und Straßenglätte nicht voll besetzt war. Erfolgreich für die Nachwuchsmusiker sei das Jugendkonzert in der Aula der Hofgartenschule abgelaufen. Die Informationen von Domann, dass der Musikverein auf einer gesunden und soliden Basis stehe, bestätigte auch Kassierer Hans Georg Rollar. Sein Kassenbericht attestierte Kassenprüfer Franz Preis als ordnungsgemäß. Bei der Teilwahl des Vorstandes wurde Rollar genau wie Zweiter Vorsitzender Behr, die Beisitzer Roland Jähnsch und Carolin Christmann einstimmig wiedergewählt. Ohne Gegenstimmen kam auch Beisitzer Stefan Zimmermann neu ins Amt. Beim Punkt „Verschiedenes“ wurde der Antrag gestellt, eine Kommission zu bilden, die ein Konzept erstellen soll, um die Wirtschaftlichkeit des Musikvereins für die Zukunft zu erhalten. (ak)